



Foto: complan Kommunalberatung

Die nördliche Innenstadt – Zukunftsperspektiven für ein lebendiges Quartier

Informationen zu den Vorbereitenden Untersuchungen – August 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der nördlichen Innenstadt,



Foto: Stadt Göttingen

Thomas Dienberg
Stadtbourat

sind Vorbereitende Untersuchungen (VU) notwendig, die wir für das Gebiet zwischen dem Platz der Synagoge und dem Deutschen Theater sowie der Theaterstraße, der Prinzenstraße und dem Wall durchgeführt haben.

Die ersten Ergebnisse wurden dem Bauausschuss der Stadt im Februar 2018 vorgestellt und im März der Öffentlichkeit präsentiert. Zu der Informationsveranstaltung in der BBS am Ritterplan kamen ca. 65 Bewohner/innen und Gewerbetreibende und Vertreter sozialer Einrichtungen, die mit uns über die weitere Entwicklung ihrer nördlichen Innenstadt diskutierten. (Einen Rückblick finden Sie auf Seite 2.) Für uns hat sich dabei gezeigt, dass

sich viele Bewohner/innen in ihrem Wohnumfeld engagieren und sich mit konkreten Ideen in die Entwicklung der Stadt einbringen wollen. Die konstruktiven Vorschläge und Anregungen haben uns sehr gefreut! Viele Beiträge haben allerdings auch gezeigt, dass noch nicht alle Themen hinreichend untersucht worden waren und der Zuschnitt des Untersuchungsgebiets nicht optimal ausgewählt war. Aufgrund der Ergebnisse aus der Informationsveranstaltung und Rücksprachen mit dem zuständigen Landesministerium wurde das Untersuchungsgebiet deshalb im Umfang verändert (Übersicht siehe Seite 3). Auch der inhaltliche Schwerpunkt der Untersuchung wurde neu ausgerichtet und liegt nun verstärkt auf den öffent-

lichen Plätzen, den sozialen Einrichtungen sowie dem bezahlbaren Wohnen in der nördlichen Innenstadt. Um die positiven Erfahrungen aus der Informationsveranstaltung fortzusetzen, werden wir einen runden Tisch mit den aktiven Akteur/innen aus der nördlichen Innenstadt ins Leben rufen. Zum Ende des Jahres wird es eine weitere öffentliche Veranstaltung geben, um Sie über den aktuellen Stand zu informieren.

Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre bisherige Beteiligung an diesem Verfahren und freue mich auch zukünftig auf einen angeregten Austausch.

Mit herzlichen Grüßen
Thomas Dienberg | Stadtbourat



Foto: complan Kommunalberatung

Der Platz der Synagoge mit der leerstehenden JVA



Foto: complan Kommunalberatung

Informationsveranstaltung im März 2018

Rückblick: Informationsveranstaltung am 9. März 2018

Am 9. März 2018 fand in der Pausenhalle der Berufsbildenden Schulen Am Ritterplan eine öffentliche Informationsveranstaltung statt, zu der alle Bewohnerinnen und Bewohner der nördlichen Innenstadt eingeladen waren. Insgesamt haben ca. 65 interessierte Bewohner/innen teilgenommen. Vertreten waren auch Akteur/innen der sozialen Einrichtungen sowie zivilgesellschaftliche Initiativen. Stadtbaurat Thomas Dienberg, Stadträtin Petra Broistedt und Hathumar Drost von complan Kommunalberatung stellten gemeinsam den bisherigen Prozess sowie den aktuellen Arbeitsstand vor.

Anschließend wurde intensiv in Themenrunden diskutiert. Die Themen für die nördliche Innenstadt waren:

1. Plätze und Wege
2. Treffpunkte
3. Nachbarschaft und Wohnen

Die Ergebnisse und Anregungen aus den Diskussionen wurden gesammelt und zum Ende der Veranstaltung zusammenfassend vorgestellt. Es wurde deutlich, dass die Bewohner/innen und Akteure/innen ein großes

Interesse an der weiteren Entwicklung der nördlichen Innenstadt haben. Die vielen Vorschläge und Ideen sowie die persönlichen Einschätzungen bilden nun die Grundlage für die weiteren Untersuchungen und die Erarbeitung von Konzepten. Eine wichtige Aufgabe bleibt dabei die Einordnung in die gesamtstädtischen Ziele.

Die Ergebnisse dieser Veranstaltung haben dazu geführt, dass sich die Vorbereitenden Untersuchungen jetzt

auf ein verändertes Gebiet beziehen und u.a. das Thema Wohnen verstärkt untersucht wird.



Foto: complan Kommunalberatung

Während der Veranstaltung: Fragen und Hinweise zum Plangebiet

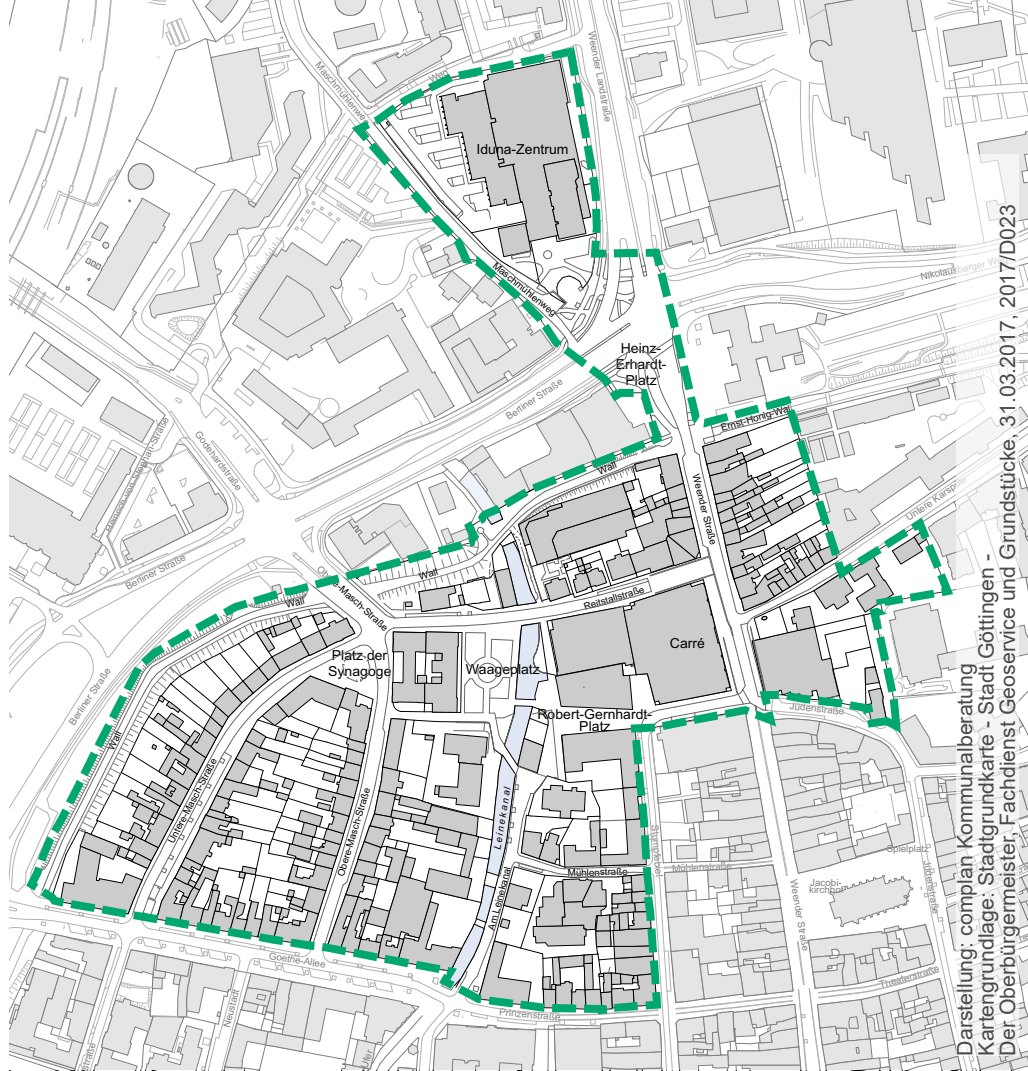
Eine Auswahl von Anregungen aus der Veranstaltung:



Die ausführliche Dokumentation zur Veranstaltung vom 9. März 2018 gibt es im Internet unter: www.goettingen.de/noerdliche-innenstadt

Das Untersuchungsgebiet „Nördliche Innenstadt“

Das Gebiet für die Vorbereitenden Untersuchungen wurde aufgrund der bisherigen Ergebnisse angepasst. Das Untersuchungsgebiet konzentriert sich nun auf die Bereiche um die nördliche Weender Straße, den Waageplatz und den Platz der Synagoge. Einbezogen in die Untersuchung werden jetzt auch die Obere- und Untere-Masch-Straße sowie der Bereich um das Iduna-Zentrum nördlich der Berliner Straße. Der Abschnitt des Walls zwischen Weender Landstraße und Goethe-Allee wird ebenfalls berücksichtigt.



Abgrenzung des Untersuchungsgebietes „Nördliche Innenstadt“

Die nördliche Innenstadt bildet einen wichtigen Eingang in die historische Altstadt und wird von vielen Göttingerinnen und Göttingern täglich genutzt. Die vielfältigen Geschäfte und gastronomischen Angebote beleben das Stadtquartier. Des Weiteren ist das Gebiet ein wichtiger Wohnstandort mit einem gemischten Angebot an Wohnungen und einer heterogenen Bevölkerungsstruktur. In dem Gebiet leben knapp 2.000 Personen. Insgesamt umfasst das Gebiet rund 13,4 Hektar.

Die Plätze im Quartier sind beliebte Treffpunkte, auch für Menschen, die nicht direkt im Gebiet wohnen. Verschiedene soziale Einrichtungen und Beratungsstellen sind im Gebiet ansässig und haben für das Quartier und darüber hinaus eine wichtige Bedeutung.

Die Erweiterung des Untersuchungsgebietes:



Foto: complan Kommunalberatung



Foto: complan Kommunalberatung



Foto: complan Kommunalberatung

Untere-Masch-Straße (o. l.), Iduna-Zentrum (o. r.) und Obere-Masch-Straße (u.)

Das Förderprogramm „Soziale Stadt“

Das Förderprogramm „Soziale Stadt“ sieht die städtebauliche Aufwertung und die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Stadtteilen vor. Eine Aufnahme in das Förderprogramm ermöglicht der Stadt Göttingen, Fördergelder von Bund und Land für konkrete Maßnahmen in Anspruch zu nehmen.

Mit dem Förderprogramm werden Investitionen in das Wohnumfeld, die Infrastruktur und die Gebäude möglich. Förderfähig sind vor allem auch sozial wirksame Maßnahmen wie zum Beispiel ein Quartiersmanagement. Das Ziel der Maßnahmen ist die Verbesserung der Generationengerechtigkeit und der Familienfreundlichkeit sowie die kulturübergreifende Integration und Teilhabe. Damit soll eine lebendige Nachbarschaft gefördert und der soziale Zusammenhalt gestärkt werden.

Weitere Informationen zum Förderprogramm „Soziale Stadt“ finden Sie im Internet unter:

www.staedtebaufoerderung.info

Integriertes Entwicklungskonzept

Aufbauend auf den Vorbereitenden Untersuchungen wird ein Integriertes (städtebauliches) Entwicklungskonzept (ISEK) erstellt. Dieses Konzept ist die Voraussetzung zur Aufnahme in das Förderprogramm.

Unter Beteiligung der betroffenen Einwohner/innen und Nutzer/innen sowie weiterer privater und öffentlicher Einrichtungen werden im Entwicklungskonzept Ziele formuliert und konkrete Maßnahmen dargestellt.

Ziel ist es, die verschiedenen Anforderungen in einem gemeinsamen Konzept zusammenzuführen. Im Ergebnis soll die Steigerung der Wohn- und Lebensqualität für alle Bewohner/innen erreicht werden.

Weitere wichtige Themen sind unter anderem die Sicherheit und Umweltfreundlichkeit in der nördlichen Innenstadt.

Wer beantwortet Fragen?

Sie können sich jederzeit an die Projektverantwortlichen wenden. Das Team ist offen für Ihre Fragen und Anregungen per Post, Email oder Telefon.



Fachdienst Stadt- und Verkehrsplanung

Hiroshimaplatz 1-4 | 37083 Göttingen

Reiner Tucholla

Tel. 0551/400-2545

r.tucholla@goettingen.de

Nadine Jung

Tel. 0551/400-2253

n.jung@goettingen.de

complan Kommunalberatung

complan Kommunalberatung GmbH

Bbeauftragt mit der Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen für die nördliche Innenstadt

Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam

André Tomczak und Benedikt Vos

Tel. 0331/20 15 10

andre.tomczak@complangmbh.de

benedikt.vos@complangmbh.de

Alle Infos auch im Internet unter:

www.goettingen.de/noerdliche-innenstadt

Impressum

2. Ausgabe - August 2018

Herausgeber: Stadt Göttingen
Der Oberbürgermeister

Druck: Druckerei Pachnicke

Layout: complan Kommunalberatung



Blick über den Leinekanal zum Waageplatz